

Heraldik

Tiroler Adler

Leiss von Laimburg (Ritter)

[katholisch. - Österreich (Tirol). - Tiroler Adelsstand und Wappenbesserung: Innsbruck 16. Jan. 1591; kais. Adelsbestätigung als eines rittermäßigen Reichsadelstandes mit "**von Laimburg**": Wien 22. Jan. 1624; tiroler Landmannschaft: 1648.]

**Wappen:**

Geteilt von Gold und Blau. Oben wachsend ein roter Greif mit goldenen Beinen und Krallen. Unten schwebend ein goldenes Kreuz, welches oben mit einer halben goldenen Lilie besetzt ist. - Kleinod: Der Greif wachsend. - Decken: blau-golden.

Die Leiß stammen vermutlich aus dem Oberinntal, wo schon **Bartlem Leiß** (+1435) Anwalt zu Pruß (1422) war.

Johann Leiß, zur Zeit brandenburgischer Amtmann zu Kaltern in Tirol, erhielt von Erherzog Ferdinand, Graf zu Tirol, d.d. Innsbruck 16. Jan. 1591 den tiroler Adelsstand nebst Wappenbesserung.

Paul Leiß, kais. Hofbuchhalter, **Wilhelm** und **Michael**, die Leiß Gebrüder, und ihre Vettern: **Johann Christof**, **Johann Caspar**, **Gerorg Johann** und **Paul** erhielten d.d. Wien 22. Jan. 1624 eine kais. Bestätigung des dem **Johann Leiß** vom Erzherzog Ferdinand zu Österreich d.d. Innsbruck 16. Jan. 1591 verliehenen Adels als eines rittermäßigen Reichsadelstandes und resp. Ausdehnung auf dieselben, dann Verleihung des Prädicats "**von Laimburg**" und der Rotwachsfreiheit, des Freisitzrechts, Befreiung von allen bürgerlichen Aemtern, Bewilligung im Reich und den Erblanden Burgen und Schlösser zu bauen, und sich davon zu nennen.

Die tiroler Landstandschaft erhielt die Familie 1684. Laimburg, einst den "von Leiß" gehörig, ist ein jetzt verfallenes Schloß ob Kaltern gelegen.

[Stammtafel](#)

[BACK](#)